

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

März 2019

Neues aus dem Sachgebiet „Integration“

Organisationsänderung

Das Team der Integrationsmanager, welches derzeit beim Sachgebiet Integration angesiedelt ist, wird zum 1. April mit dem Sozialdienst zusammengelegt werden. Als neues Sachgebiet 60.2 können Kompetenzen und Personalressourcen verbunden werden, um dadurch die steigenden Betreuungsbedarfe in der Anschlußunterbringung zu befriedigen und eine qualitative Sozialbetreuung im ganzen Landkreis zu gewährleisten. Die Zuständigkeiten der Integrationsmanager in den Kommunen bleiben unverändert. Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Infobrief.

Bildungskoordination stellt neue Broschüren vor

Bildung im Landkreis Heilbronn: Vielfältige, qualitativ hochwertige und aufeinander abgestimmte Bildungsangebote fördern und sichern die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Heilbronn-Franken und gewährleisten die materielle Selbstständigkeit bzw. hohe Lebensqualität der hier lebenden Menschen. Durch passende und bedarfsgerechte Bildungsangebote für alle Altersstufen werden die individuell vorhandenen Talente und Fähigkeiten weiterentwickelt und verfügbar gemacht.

Ziel der Broschüre „Bildung im Landkreis Heilbronn“ ist es, bestehende Bildungsangebote und ihre Anbieter transparent darzustellen. Zugleich werden Informationen über die Voraussetzungen sowie die Zugangswege zu den einzelnen Bildungsangeboten aufgezeigt. Die Broschüre ist auf Deutsch geschrieben und richtet sich zunächst an ehrenamtliche und hauptamtliche Helfer und Unterstützer von Neuzugewanderten sowie an Neuzuwanderer mit guten Deutschkenntnissen. Die dargestellten Informationen besitzen dabei auch für generell an Bildung interessierte Bürgerinnen und Bürger Gültigkeit. Es ist geplant, den Inhalt der Broschüre zukünftig auch in den im Landkreis am häufigsten vorkommenden gesprochenen Sprachen online zur Verfügung zu stellen.



Willkommen im Landkreis Heilbronn: In den vergangenen Jahren entwickelte sich der Landkreis Heilbronn, nicht zuletzt wegen seiner wirtschaftlichen Stärke und kulturellen Vielfalt, zu einem Gebiet mit starker Zuwanderung. Lebten im Jahr 2010 ca. 33.600 ausländische Staatsbürger im Landkreis, waren es im März 2018 bereits 43.698 Personen. Eines der Hauptziele des 2016 veröffentlichten Integrationskonzepts für den Landkreis Heilbronn besteht darin, Neuzuwandernden das Ankommen und die Integration zu erleichtern.

Die Broschüre Willkommen im Landkreis Heilbronn richtet sich an alle Neuzuwanderer, die vor Kurzem in den Landkreis Heilbronn gezogen sind. Sie soll eine Orientierungshilfe sein und mit grundlegenden Informationen helfen, sich schneller in der neuen Heimat zurechtzufinden und zu integrieren. Die Neuzuwanderer finden Informationen für ihr Leben in Deutschland, nützliche Telefonnummern und Kontaktadressen, Tipps, die den Alltag erleichtern.



Ergänzungen zu den Themen der Broschüren finden Sie im Internetangebot des Landratsamtes Heilbronn unter www.landkreis-heilbronn.de/migration-und-integration.9554.htm.

Veranstaltungshinweise

Weiterbildungsmesse für Ungelernte

Klarer Fall - wer sich weiterbildet, hat bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Agentur für Arbeit Heilbronn veranstaltet daher an jedem 4. Mittwoch im Monat von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) eine Weiterbildungsmesse. Eingeladen sind Interessenten ohne beruflichen Abschluss, die ihre Jobchancen verbessern möchten. Regionale Bildungsträger stellen auf der Messe ihre Umschulungs- und Teilqualifizierungsangebote vor. Teilqualifizierung bedeutet eine Ausbildung in Etappen und kann zu einem vollen Berufsabschluss führen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bewerbungscafe geht weiter

Im letzten Infobrief wurde Ihnen das Bewerbungscafe vorgestellt, welches Hilfestellung und Erfahrungsaustausch rund um Stellensuche und Bewerbung gibt. Das Bewerbungscafe findet an folgenden Terminen statt: 13.03.; 20.03.; 03.04. und 08.05.2019. Treffpunkt ist in „Der Raum“, Allee 40 Heilbronn von 17.00 bis 18.30Uhr.

Vortrag Katharina Scheidemantel: „Die Macht des Wortes – wie können wir Europa neu erzählen?“

Katharina Scheidemantel, die in diesem Jahr den Preis der Hans Jäckh-Stiftung, bekommt setzt sich mit Europas Zukunft auseinander. Wenige Monate vor der Europawahl werden ideologische Grabenkämpfe ausgetragen. Pro-europäische progressive Kräfte und europaskeptische Rechtspopulisten stehen sich scheinbar unversöhnlich gegenüber. Doch warum ist es so schwer, in der Diskussion diese Gräben zu überbrücken? Und was fehlt der Argumentation für ein integriertes, offenes Europa, um wirklich zu überzeugen?

Um das zu verstehen, hilft es, eine Reise ins menschliche Denken zu unternehmen und zu erkennen: Geschichten und Erzählungen sind eigentlich überall, nicht nur in Büchern oder Filmen. Sie beeinflussen unser tägliches und unser politisches Handeln. Und gerade in Zeiten von Digitalisierung und Globalisierung suchen wir nach Geschichten, die uns helfen, diese komplex gewordene Welt zu erklären. Wer uns eine

überzeugende Geschichte erzählt, dem glauben wir und er kann eine große Macht entwickeln.

An die europäische Erzählung glauben scheinbar immer weniger Menschen. Doch warum ist das so? Was muss sich ändern, damit Europa nicht zu einem Märchen der Vergangenheit wird?

Der Vortrag findet am 28.03.19 um 19.30Uhr in der Stadtbibliothek Heilbronn im K3, Berliner Platz 12, statt. Der Eintritt ist frei.

Informationsveranstaltung "Was bedeuten die aktuellen politischen Entwicklungen in den Mitgliedsstaaten für die Europäische Union?"

In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung und dem Ministerium der Justiz und für Europa veranstaltet das Landratsamt Heilbronn diesen Informationsabend.

Dr. Timo Lochoki, Sozialwissenschaftler und Buchautor aus Berlin, wird in einem Impulsvortrag zu den aktuellen politischen Entwicklungen in Europa und den nationalistischen Tendenzen in vielen Ländern der EU informieren. Daran schließt sich eine offene Diskussion mit Prof. Dr. Ulrich Eith, Politikwissenschaftler an der Universität Freiburg, an. Dabei stehen insbesondere folgende Fragen im Mittelpunkt: Was steckt hinter der Entscheidung vieler Wähler, ihre Stimme nationalistisch geprägten Parteien zu geben? Liegen die Gründe bei der EU oder sind es individuelle Probleme in den einzelnen Mitgliedsstaaten? Was bedeutet das für die Zukunft der EU?

Die Veranstaltung findet statt am 05.04.19 um 17Uhr in der Aula der Peter-Bruckmann-Schule, Albrecht-Finkbeiner-Straße 2 Heilbronn. Anmeldungen nimmt die Eurobeauftragte Frau Kieninger unter 07131/994-7358 oder carmen.kieninger@landratsamt-heilbronn.de entgegen.

Wanderausstellung „Land der Kulturen“

Die Ausstellung „Land der Kulturen“, erstellt von Geflüchteten und dem Wir Werk in München, lädt Besucher an analogen und digitalen Stationen dazu ein, die Perspektive zu wechseln und sich der Frage zu stellen: Wie fühlt es sich an, der Fremde zu sein? Mitinitiatoren aus Syrien bieten Gruppenführungen an.

Zur Eröffnung der Ausstellung erwarten Sie Musik, internationales Fingerfood und eine Einführung.

Die Ausstellung wird am 08.04.19 um 17.30 Uhr eröffnet und ist bis zum 13.04.19 in der Stadtbibliothek Heilbronn im K3, Berliner Platz 12, zu sehen.

Lange Nacht des deutschen Menschenrechts-Films

Zum elften Mal ehrt der Wettbewerb "Deutscher Menschenrechts-Filmpreis" die besten deutschsprachigen Produktionen, denen es gelingt, das Thema Menschenrechte überzeugend darzustellen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Deutscher Menschenrechts-Filmpreis on tour" finden in verschiedenen Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz öffentliche und kostenfreie Filmscreenings/Filmgespräche statt. Die „Lange Nacht des deutschen Menschenrechts-Films“ findet am 05. April 2019 von 19.00 bis 23.00Uhr in der VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart statt. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.amnesty.de/informieren/kultur/deutschland-deutscher-menschenrechts-filmpreis-2018>

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Neuer Bildungsträger stellt sich vor

Education Future ist ein neugegründeter Heilbronner Bildungsträger mit dem Ziel, Arbeitssuchenden und Neuzugewanderten Kompetenzen in der IT zu vermitteln, und somit deren Startchancen in den IT-Jobmarkt zu sichern.

Viele der jetzigen Teilnehmer sind Menschen mit Migrationshintergrund, die auch von der Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter finanziell unterstützt werden.

Kurse finden in der Innovationsfabrik (Weiperstraße 8-10, 74076 Heilbronn) statt und beinhalten eine Theoriephase und einen Praxisteil. Für die Teilnehmer sind sie kostenlos. Weitere Informationen gibt es unter www.educationfuture.de.

Mittelstandspreis zu sozialer Verantwortung von Unternehmen zu gewinnen

Zum 13. Mal schreiben das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau sowie Diakonie und Caritas in Baden-Württemberg den LEA-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung aus. Gewürdigt wird das freiwillige gesellschaftliche Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen, die die Gesellschaft stärken, indem sie vorbildhaft soziale Probleme lösen (bspw. durch die Unterstützung von Flüchtlingen bei der Integration in den Arbeitsmarkt). Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2019, der Preis wird am 3. Juli 2019 im Neuen Schloss in Stuttgart verliehen. Weitere Informationen gibt es unter www.lea-mittelstandspreis.de

Modellprojekte zum Thema Migration – Integration – Teilhabe

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb fördert ab dem 01. Juli 2019 Modellprojekte zu den Themenschwerpunkten Migration – Integration – Teilhabe. Die Zuwendung beträgt mindestens 20.000 € und maximal 70.000 € pro Modellprojekt.

Die gesellschaftlichen Herausforderungen rund um das Thema Integration haben sich in den letzten Jahren aufgefächert, gerade für die politische Bildung: Zum einen geht es um die Frage, wie Zugewanderte ihr Recht auf Teilhabe und Partizipation verwirklichen können. Dafür ist auch die Aufnahmegesellschaft in den Blick zu nehmen, um Vorurteile und Rassismus sowie institutionelle und strukturelle Ungleichheiten abzubauen. Zum anderen fühlen sich Teile der herkunftsdeutschen Bevölkerung zunehmend desintegriert. Dies äußert sich teilweise in populistischer Stimmungsmache sowie sich häufender rassistischer Gewalt. Unter der Überschrift "Migration – Integration – Teilhabe" fördert die bpb daher Projekte der politischen Bildung, die sich multiperspektivisch mit gesellschaftlichen Herausforderungen der Integration beschäftigen und sich für Menschenwürde, Toleranz, Vielfalt und Demokratie einsetzen. Diese Werte rücken anlässlich des 70. Geburtstages des Grundgesetzes 2019 einmal mehr in den Fokus.

Antragsberechtigt sind rechtsfähige Organisationen aus dem Bundesgebiet, die über Kompetenzen in der Entwicklung und Umsetzung von Projekten der politischen Bildung im Themenfeld Migration, Integration, Teilhabe verfügen. Natürliche Personen sind nicht antragsberechtigt. Anträge von (post-)migrantischen Initiativen sowie Migrantenselbstorganisationen werden besonders begrüßt.

Antragsfrist ist der 30.04.19. Weitere Informationen und die Antragsunterlagen erhalten Sie unter <http://www.bpb.de/partner/foerderung/286380/modellprojekte-zum-thema-migration-integration-teilhabe>

Programm KiFa - Kinder- und Familienbildung der Amanda und Erich NEUMAYER - STIFTUNG

KiFa ist ein Konzept, das in Kindertageseinrichtungen (KiTas) und Grundschulen umgesetzt wird. Es verbindet Elternmitwirkung, Elternbildung, Sprachentwicklung/Sprachförderung, Vernetzung von Hilfen, Qualifizierung von Fachkräften und Mentorinnen, bedarfsgerecht und ganzheitlich. Es richtet sich an junge Familien, insbesondere an bildungsbenachteiligte Familien und Familien mit Migrationshintergrund.

Das Konzept hat zum Ziel gute Entwicklungs- und Bildungschancen für alle Kinder von Anfang an, unabhängig von ihrer Nationalität und sozialer Herkunft zu ermöglichen. Die Eltern arbeiten und wirken aktiv mit und werden durch den ganzheitlichen Ansatz von KiFa frühzeitig in ihrer Erziehungs- sowie Bildungskompetenz gestärkt und systematisch in den Lernprozess ihrer Kinder eingebunden.

Weitere Informationen sowie die Zugangswege finden Sie unter: www.kifa.de

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Fischer richten: katharina.fischer@landratsamt-heilbronn.de